

walde sowie die Kinder- und Jugendsportschule Potsdam sind fertigzustellen. An der Pädagogischen Hochschule Potsdam sind bis 1980 500 Internatsplätze zu bauen. Es sind 2300-4000 Kinderkrippenplätze zu schaffen.

Die materiell-technischen Bedingungen der Berufsausbildung sind planmäßig zu entwickeln. Im Bereich der kommunalen Berufsausbildung sind 48 Unterrichtsräume, 3 Turnhallen und 320 Plätze in Lehrlingswohnheimen neu zu schaffen.

Auf dem Gebiet des Hoch- und Fachschulwesens sind 400-500 Internatsplätze und 150-170 Hörsaal-, Seminar- und Arbeitsplätze zu schaffen.

An den Forschungseinrichtungen der Akademie der Wissenschaften sind ein Laborgebäude für Geologie und Petrophysik und ein Technikum für Ernährungsforschung zu errichten. Für die Akademie der Wissenschaften ist ein Wohnheim für wissenschaftliche Mitarbeiter aufzubauen.

Die medizinische Betreuung der Bevölkerung ist durch die Rekonstruktion und rationelle Auslastung der vorhandenen Einrichtungen sowie die Schaffung von neuen ärztlichen Arbeitsplätzen weiter zu verbessern. Mit der Rekonstruktion des Bezirkskrankenhauses ist 1977 zu beginnen.

Die Poliklinik Teltow ist fertigzustellen. Es sind 900 Plätze in Feierabend- und Pflegeheimen für ältere Bürger neu zu schaffen.

Die Versorgung mit Dienstleistungen ist durch Rationalisierung, bessere Auslastung der Kapazitäten und Kooperation mit dem Handwerk zu verbessern.

Für die Urlauberbetreuung des FDGB-Feriedienstes einschließlich Interessengemeinschaften sind 1300-1600 neue Bettenplätze in Rheinsberg und Petzow zu schaffen. Die Versorgungs- und Betreuungsbedingungen für Urlauber sind weiter zu verbessern.

Zur Sicherung der Wasserversorgung der Bezirksstadt ist die Druckleitung Krampnitz-Potsdam/Stadtinneres zu verlegen und damit die Versorgung aus dem Wasserwerk Stolpe auszubauen. Mit der Rekonstruktion der Kläranlage Stahnsdorf ist die Abwasserbehandlung und Reinhaltung der Gewässer zu verbessern. Die Nuthestraße mit dem 2. Havelübergang in Potsdam ist fertigzustellen. Mit dem Bau des Heizkraftwerkes in Potsdam ist zu beginnen. Zur Verbesserung der Rundfunkversorgung sind die Senderkapazitäten zu erweitern.

Der *Bezirk Rostock* hat insbesondere als Zentrum des Schiffbaus, der Seeverkehrs- und Hafenwirtschaft sowie der Hochseefischerei und Fischverarbeitung einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Volkswirtschaft zu leisten. Gleichzeitig ist ein hoher Leistungs- und Effektivitätszuwachs in der Energiewirtschaft und der Elektrotechnik/Elektronik zu gewährleisten.